

Weitere Besondere Vertragsbedingungen

10.1 Vorschriften, Normen

Grundlage für das Angebot, die Lieferung der Baustoffe, die Ausführung der Arbeiten und die Abrechnung der Leistungen werden:

- die geltenden Gesetze, Verordnungen, Vorschriften und DIN/EN Vorschriften
- die einschlägigen Normen, Richtlinien und Regelwerke der von der Ausführung betroffenen Gewerke
- die anerkannten Regeln der Technik (aRdT)
- Zeichnungen und Berechnungen der Architekten und der Fachingenieure
- sämtliche Verarbeitungshinweise, Verarbeitungsrichtlinien, Montageanleitungen und Empfehlungen der Hersteller
- Unfall-Verhütungs-Vorschriften (UVV)
- Arbeitsstättenrichtlinien, Arbeitsstättenverordnung
- Vorschriften der Bau-BG
- die Hinweise des SiGeKo auf Baustellen einschl. Baustellenverordnung Landesbauordnung

An Auflagen sind zu beachten:

- Die Auflagen der Genehmigungsbehörden
- Auflagen von Sachverständigen (TÜV, Dekra, etc.)
- Anschlussbedingungen der Ver- und Entsorgungsunternehmen, Netzbetreiber, etc.

10.2 Lager- und Arbeitsplätze

- Können nur in begrenztem Umfang, nach Absprache mit der Bauleitung, zur Verfügung gestellt werden.

10.3 Verkehrswege innerhalb der Baustelle:

- Nur im begrenzten Umfang vorhanden und zwingend mit der Bauleitung abzustimmen.

10.4 Ausführungsfristen

Ergänzend zu Ziff. 1. – Ausführungsfristen

- wird vereinbart, dass Einzel- und Zwischentermine vor der Auftragsvergabe abgestimmt werden. Das Ergebnis wird mit der Beauftragung zum Vertragsbestandteil.
-

10.5 Kosten des Verbrauches:

- Die vorhandenen Anschlüsse für Wasser und Strom können durch den Bieter nach Absprache mit der Bauleitung mit genutzt werden. Erforderliche Übergänge, Abzweige und separate Absicherungen sind durch den Bieter, entsprechend nach Stand der Technik, in eigener Zuständigkeit und auf eigene Kosten herzustellen.

10.6 allgemeine Ausschreibungs- und Vergabegrundsätze

- Auf die Rechtsprechung der Vergabeprüfstellen, Vergabekammern und -senate wird aus besonderem Grund hingewiesen.
- Mischpreisangebote sind nicht zulässig und führen zum Angebotsausschluss.
- AGB des Anbieters werden grundsätzlich ausgeschlossen.
- Fehlende und/oder falsche Angaben zum Nachunternehmereinsatz können zum Angebotsausschluss führen.
- Die Bildung nachträglicher Bietergemeinschaften ist nicht zulässig und führt zum Angebotsausschluss.

10.7 Nachweise der Zuverlässigkeit, Leistungsfähigkeit und Fachkunde

- Mit den Angaben zum Nachunternehmereinsatz ist der Nachweis zu führen, dass der Anbieter über die Personal- und Sachleistungen des Nachunternehmers verfügen kann, wie über seine eigenen.
- Der Auftraggeber behält sich vor, Angebote, die den vorgenannten Forderungen nicht entsprechend, von der Prüfung und Wertung auszuschließen.

10.8 Objekt-/Bauüberwachung:

- Die Objekt-/Bauüberwachung obliegt dem Auftraggeber. Anordnungen Dritter dürfen nicht befolgt werden.

10.9 Sicherheitskoordination:

- Die Sicherheitskoordination erfolgt durch das Büro Roxeler Ingenieurgesellschaft mbH für das gesamte Bauvorhaben.

10.10 Bautagebuch:

- Der Auftragnehmer hat Bautagesberichte/ein Bautagebuch mit Vordruck 501 zu führen.

10.11 Bei einem Preisnachlass mit Bedingung (Skonto)

- Bei einem Preisnachlass mit Bedingung (Skonto) gilt die angebotene Frist ab Eingang der prüfbareren Rechnung (auf Papier) und die Überweisung muss spätestens am letzten Tag der angebotenen Frist überwiesen werden.

10.12 Rechnungen

- Alle Rechnungen sind beim Auftraggeber 3fach einzureichen.
- Die notwendigen Rechnungsunterlagen (z. B. Mengenberechnungen, Abrechnungszeichnungen, Handskizzen) sind einfach einzureichen.

10.13 Gewährleistung

Verjährungsfrist für Mängelansprüche

Abweichend § 13 wird eine Verjährungsfrist für sämtliche Mängelansprüche von 5 Jahren vereinbart.

10.14 Kommunikation

Sämtliche Kommunikationen, insbesondere rechtlich relevante Schriftwechsel wie Rechnungen, Nachträge, Abnahmeanträge u. Ä. sind über die PKS Net Plan Plattform durchzuführen.